

QUELLENSAMMLUNG

Die im Projekt „Von der Monarchie zur Republik“ entwickelte Quellensammlung zur Frühphase der Weimarer Republik in Baden, Hohenzollern und Württemberg finden Sie

- im Online-Findmittelsystem des Landesarchivs Baden-Württemberg:
www.weimarer-republik.landesarhiv-bw.de
und
- als neuen Themenschwerpunkt im landeskundlichen Informationssystem LEO-BW:
www.leo-bw.de/aktuelles/von-der-monarchie-zur-republik



Die thematische Präsentation bietet Zugang zu erstmals online verfügbaren Digitalisaten und eine wissenschaftliche Einführung in die Anfangsphase der Weimarer Republik im deutschen Südwesten. Die Recherche ist über einen interaktiven Zeitstrahl, einen hierarchischen Themenbaum und mithilfe der übergreifenden Suchfunktion nach Personen, Orten oder Sachen möglich.

Das Forschungs- und Digitalisierungsprojekt wurde vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziert und vom Landesarchiv Baden-Württemberg gemeinsam mit der Abteilung Landesgeschichte des Historischen Instituts der Universität Stuttgart von 2015 bis 2017 realisiert.



Clara Zetkin

Abb. links: Clara Zetkin, um 1920 (LABW, GLAK N Geck 2436) | Abb. Titelseite: Kriegsheimkehrer vor dem Rathaus in Sigmaringen, 1918/19 (LABW, StAS Sa T 1 Nr. Sa 74/160).

Anmeldung

Um Anmeldung bis zum 27. Oktober 2017 unter folgendem Link wird gebeten:
<http://anmeldung.la-bw.de/>

Ansprechpartnerin

Dr. Simone Tibelius
Landesarchiv Baden-Württemberg
Telefon: 0711/212-4287
E-Mail: simone.tibelius@la-bw.de

Veranstaltungsort

Senatssaal der Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Öffentlicher Abendvortrag am 9. November 2017

Tiefenhörsaal der Universität
Keplerstr. 17, M 17.02



Kooperationspartner



Mit freundlicher Unterstützung von



EINLADUNG

ZUR WISSENSCHAFTLICHEN TAGUNG VON DER MONARCHIE ZUR REPUBLIK FORSCHUNGSPERSPEKTIVEN ZUR DEMOKRATIEGESCHICHTE IN DER FRÜHPHASE DER WEIMARER REPUBLIK (1918–1923)

9. bis 10. November 2017
Universität Stuttgart
Keplerstraße 7
70174 Stuttgart



Das Landesarchiv Baden-Württemberg, die Abteilung Landesgeschichte des Historischen Instituts der Universität Stuttgart und die Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg laden herzlich ein zur Tagung

VON DER MONARCHIE ZUR REPUBLIK FORSCHUNGSPERSPEKTIVEN ZUR DEMOKRATIEGESCHICHTE IN DER FRÜHPHASE DER WEIMARER REPUBLIK (1918–1923)

am 9. und 10. November 2017
im Senatssaal der Universität Stuttgart.

Zum Auftakt der Tagung wird die archivalische Quellensammlung „Von der Monarchie zur Republik“ durch Frau MINISTERIN THERESIA BAUER MDL freigeschaltet.

Mit dem Beginn der Weimarer Republik verbindet man gemeinhin Ereignisse wie den Matrosenaufstand in Kiel, die Ausrufung der Republik am 9. November 1918 in Berlin oder die Unterzeichnung des Versailler Friedensvertrags.

Weniger bekannt als das Geschehen auf Reichsebene ist der demokratische Aufbruch in Baden, Hohenzollern und Württemberg: Wie gestalteten sich die Revolution, das Ende der Monarchien und der Beginn der Demokratie im deutschen Südwesten? Inwiefern beeinflussten Räte- und Frauenbewegungen den demokratischen Umbruch vor Ort? Und wie veränderten sich das Leben an Universitäten und das gesellschaftliche Zusammenleben durch die Integration von Zwangsmigrantinnen und -migranten vor allem aus dem Elsass und Lothringen?

Diese Fragen greift die Tagung auf und rückt regionale Aspekte in den Mittelpunkt. In drei Sektionen wird die Umbruchzeit von 1918 bis 1923 aus regionalgeschichtlicher Perspektive beleuchtet.

Der Abendvortrag wendet sich dabei speziell an die interessierte Öffentlichkeit.

Den Abschluss bildet eine Podiumsdiskussion. In dieser wird erörtert, welchen Beitrag Archive zur Erforschung der Demokratiegeschichte heute leisten können.



ERÖFFNUNG

- 10:30 *Begrüßung*
 PROF. DR. PETER SCHOLZ
 Dekan der Philosophisch-Historischen Fakultät
 der Universität Stuttgart
- Grüßworte*
 THERESIA BAUER MDL
 Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst
 Baden-Württemberg
- PROF. DR. ROBERT KRETZSCHMAR
 Präsident des Landesarchivs Baden-Württemberg
- PROF. DR. SABINE HOLTZ
 Vorsitzende der Kommission für geschichtliche
 Landeskunde in Baden-Württemberg / Universität
 Stuttgart

SEKTION I:
DIGITALE PRÄSENTATION VON QUELLEN ZUR
SÜDWESTDEUTSCHEN DEMOKRATIEGESCHICHTE

- Einführung und Moderation*
 PROF. DR. GERALD MAIER
 Stellvertretender Präsident des
 Landesarchivs Baden-Württemberg
- 11:15 Freischaltung der archivalischen Quellensammlung
 durch MINISTERIN THERESIA BAUER MDL
- Vorstellung der Quellensammlung
 DR. ANDREAS NEUBURGER
 DR. SIMONE TIBELIUS
 CHRISTINA WOLF
 Landesarchiv Baden-Württemberg
- 12:15 AMELIE BIEG / THERESA REICH
 Universität Stuttgart
 Eine Frage der „Staatsautorität der Republik“?
 Die Rolle der Beamten im sog. Sigmaringer Titelstreit

13:00 *Gemeinsamer Mittagsimbiss*SEKTION II:
REVOLUTION UND POLITISCHER UMBRUCH

- Moderation*
 PROF. DR. SABINE HOLTZ
- 14:00 PROF. DR. URSULA ROMBECK-JASCHINSKI
 Universität Stuttgart
 Überlebte Tradition? – Das Ende der Monarchien
 in Südwestdeutschland
- 14:45 DR. JULIAN AULKE
 Universität Göttingen
 Produktion – Konstruktion – Materialität:
 Raum als mehrdimensionale Analysekategorie
 zur Erforschung sozialer Unruhen während der
 Revolution 1918/20
- 15:30 *Kaffeepause*
- 16:00 PROF. DR. ANGELA BORGSTEDT
 Universität Mannheim
 Die Integration von Zwangsmigranten nach
 dem Ersten Weltkrieg. Elsässer, Lothringer und
 andere Flüchtlinge im Südwesten
- 16:45 PROF. DR. WILFRIED REININGHAUS
 Universität Münster
 Arbeiter-, Bauern- und Soldatenräte in
 Westfalen 1918/19

ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

Ort: Tiefenhörsaal der Universität, Keplerstr. 17, M 17.02

- 18:00 *Begrüßung*
 PROF. DR. SABINE HOLTZ
- PROF. DR. WOLFRAM PYTA
 Universität Stuttgart
 Verheißungen und Verwerfungen beim Beginn
 einer Demokratie – Kulturgeschichtliche
 Überlegungen zum Start der Weimarer Republik

19:00 *Empfang*SEKTION III:
GESELLSCHAFT IM WANDEL

- Moderation*
 DR. NICOLE BICKHOFF
 Landesarchiv Baden-Württemberg
- 09:00 PROF. DR. SYLVIA SCHRAUT
 Universität München
 Schwieriger Übergang oder Bruchlandung?
 Die bürgerliche Frauenbewegung des Kaiserreichs
 in der ersten deutschen Demokratie
- 09:45 DR. MARCO BIRN
 Kreisarchiv Reutlingen
 Studieren in Zeiten des Umbruchs.
 Akademisches Leben an südwestdeutschen
 Universitäten zu Beginn der Weimarer Republik
- 10:30 *Kaffeepause*
- 11:00 PROF. DR. CORD ARENDES
 Universität Heidelberg
 Archivalische Quellen „im Einsatz“:
 Das Praxisprojekt *Geflüchtet, unerwünscht,
 abgeschoben* – „lästige Ausländer“ in der
 Weimarer Republik
- 11:30 LAURA MOSER
 Universität Heidelberg
 Der Versuch zu bleiben. Einbürgerungsanträge
 in der Republik Baden

- 11:45 DR. PETER EXNER
 Landesarchiv Baden-Württemberg
 Demokratie wagen? Baden 1818–1919:
 Eine Ausstellung des Landesarchivs Baden-
 Württemberg

BEITRÄGE DER ARCHIVE ZUR ERFORSCHUNG
DER DEMOKRATIEGESCHICHTE

- 12:15 *Podiumsdiskussion*
- Moderation*
 PROF. DR. GERALD MAIER
 PROF. DR. SABINE HOLTZ
- Diskutantinnen und Diskutanten*
 PROF. DR. JULIA ANGSTER
 Universität Mannheim
- DR. NICOLE BICKHOFF
 Landesarchiv Baden-Württemberg,
 Leiterin des Hauptstaatsarchivs Stuttgart /
 Vorsitzende des Württembergischen Geschichts-
 und Altertumsvereins e. V.
- DR. PETER EXNER
 Landesarchiv Baden Württemberg,
 Referatsleiter im Generallandesarchiv Karlsruhe
- DR. ANDREA HÄNGER
 Vizepräsidentin des Bundesarchivs
- SVEN FELIX KELLERHOFF
 Leitender Redakteur der WELT
- DR. FRANZ-JOSEF ZIWES
 Landesarchiv Baden-Württemberg,
 Stellvertretender Leiter des Staatsarchivs
 Sigmaringen

13:30 *Ende der Tagung*